

Prüfen, zertifizieren, sicher sein – die Produkt-Zertifizierungszeichen der DVGW CERT GmbH

Obwohl es sich bei den DVGW-Zertifizierungszeichen um anerkannte Gütezeichen handelt, die auch über die Branche hinaus bekannt sind, bestehen mitunter Schwierigkeiten, die Aussagen der verschiedenen Zeichen zutreffend einzuschätzen. Der Beitrag stellt vor diesem Hintergrund die unterschiedlichen Zertifizierungszeichen vor und thematisiert dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

von: Dr. Joachim Rau (DVGW CERT GmbH)

Jeder Handwerker für Sanitär, Heizung und Klima kennt die Zertifizierungszeichen des DVGW für gas- und wasserfachliche Produkte. Egal ob Sanitärarmatur, Kunststoffrohr oder Laborbrenner: DVGW-Zertifizierungszeichen gibt es auf vielen Produkten. Trotz ihrer Bekanntheit ist häufig unklar, welche Hintergründe und Aussagen hinter den vier Buchstaben und verschiedenen Zeichen stehen. Allgemein kann zwischen drei Arten von Zertifizierungszeichen unterschieden werden:

- Kennzeichen privater Prüforganisationen wie der DVGW CERT GmbH,
- eine gesetzlich vorgeschriebene Kennzeichnung (CE-Zeichen) oder
- Zeichen mit gesetzlicher Grundlage, wobei die Verwendung des Zeichens freiwillig ist (GS-Zeichen).

DVGW-Zeichen haben eine lange Geschichte: Bereits im Jahr 1935 wurde das erste „DVGW-Gütezeichen“ für Gasprodukte eingeführt; ab 1959 trugen auch Produkte der Wasserversorgung DVGW- bzw. DIN-DVGW-Zeichen. Weitere Zertifizierungsverfahren und entsprechende Kennzeichnungen folgten, insbesondere das 2013 eingeführte DVGW-CERT-Konformitätszeichen, mit dem Hersteller gegenüber ihren Kunden nachweisen, dass ihre Produkte die Anforderungen ausgesuchter europäischer und internationaler Normen und Standards oder von produktspezifischen Zertifizierungsprogrammen der DVGW CERT GmbH erfüllen.

Neben der Vergabe eigener Zertifizierungszeichen besitzt die DVGW CERT GmbH auch die Anerkennung durch die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) bzw. des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt), für bestimmte Produkte Prüfungen zur Ver-

gabe des GS- sowie des CE-Zeichens durchzuführen. Die ZLS und das DIBt sind in Deutschland befugniserteilende Behörden für die Anerkennung von Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstellen im gesetzlich geregelten Bereich. Zusätzlich zu Produkten zerti-

INFORMATIONEN

Siegel, Zeichen, Kennzeichen, Symbole und Zertifizierung

Die inhaltlichen Unterschiede von Prüfzeichen, Siegeln, Gütezeichen etc. sind nicht festgelegt, sodass alle Begriffe fast immer synonym verwendet werden. Eine sprachliche Abgrenzung ergibt sich allenfalls dadurch, dass Güte- oder Qualitätszeichen vor allem Qualitätshinweise liefern und damit dem Käufer Orientierung geben. Sie sollen Eigenschaften eines Produktes sowie die Einhaltung von Technik- oder Umweltstandards bestätigen, denen nicht immer gesetzlich vorgeschriebene Merkmale oder Kennzeichnungen zugrunde liegen.

Demgegenüber weisen Prüfzeichen auf die geprüfte Einhaltung sicherheitsrelevanter Eigenschaften hin, die in Normen oder Gesetzen beschrieben sind. Solche Prüfungen können in herstellereigenen Labors oder in unabhängigen Prüflaboren, z. B. des DVGW, stattfinden. Diese Unterscheidung ist allerdings keineswegs eindeutig, da es häufig zu Überschneidungen dieser beiden Ausrichtungen kommt.

Eine Zertifizierung wird von unabhängigen Zertifizierungsstellen, z. B. der DVGW CERT GmbH, durchgeführt und ist die Bestätigung, dass das Produkt bzw. das Unternehmen vorgegebene Standards bzw. Regelwerke einhält. Mit der Erteilung eines Zertifikates kann auch die Berechtigung zur Nutzung der entsprechenden Zertifizierungszeichen bzw. bei Produktzertifikaten festgelegter Produktkennzeichnungen vergeben werden.

Grundsätzlich sollte jeder Zeichenvergabe eine Produktprüfung vorausgehen, um die Erfüllung der Vergabekriterien, also definierter Produktanforderungen, nachzuweisen. Diese Prüfung ist ebenso wie die anschließende Zertifizierung ein Teilprozess der sogenannten Konformitätsbewertung. Zertifizierungen und ein entsprechendes Zertifikat werden von der DVGW CERT GmbH in der Regel zeitlich befristet erteilt und die Einhaltung der Vergabekriterien wird regelmäßig überwacht.

INFORMATIONEN

Vorteile beim Einbau von Produkten mit rundem DVGW- und DIN-DVGW-Zertifizierungszeichen



Geräte mit einem runden Zeichen sind kompatibel mit ihrem technischen Umfeld. Dies gilt beispielsweise für Installationsbauteile, Fittings, Rohre, Armaturen oder Geräte, deren Verwendung nicht durch die CE-Kennzeichnung abgedeckt wird. Bei einem Produkt mit rundem DVGW-Zeichen hat der Installateur nicht nur die Gewissheit, ein hochwertiges Produkt einzubauen: Dieses entspricht zudem in jeder Hinsicht dem Stand der Technik. Das heißt, dass ein Installateur, der Produkte mit diesem Zeichen einbaut, im Schadensfall in der Regel frei ist vom Vorwurf schuldhaften Verhaltens. Gleichwohl sind bei der Installation im Haus natürlich nur Fachhandwerker auf der sicheren Seite. Heimwerker, die sich im Baumarkt Geräte, Installationsbauteile etc. kaufen und diese selbst installieren, handeln hingegen auf eigenes Risiko.

Insgesamt bietet ein rundes DVGW- oder DIN-DVGW-Zertifizierungszeichen für alle Beteiligten Vorteile: Hersteller grenzen ihre Produkte gegenüber minderwertigen Produkten ab. Fachhandwerker wiederum kommen ihrer Sorgfaltspflicht nach: Sie setzen zuverlässige Produkte ein, die dem Stand der Technik entsprechen, und stellen so ihre Kunden dauerhaft zufrieden. Verbraucher erkennen daran Produkte aus überwachter Produktion, auf die sie sich in jeder Hinsicht verlassen können.

fiziert die DVGW CERT GmbH als europaweit größter Branchenzertifizierer im Gas- und Wasserfach auch Fachunternehmen, Managementsysteme und Personen und führt Prüfungen von Bauunternehmungen durch (Präqualifikation).

Bei der Durchführung der notwendigen Produktprüfungen arbeitet die DVGW CERT GmbH mit über 50 Prüflabors zusammen, die alle über eine Akkreditierung für die entsprechenden Prüfungen verfügen. Die anschließende fachliche Bewertung der Prüfergebnisse und die Zertifizierungsentscheidung erfolgen durch die DVGW CERT GmbH, die als 100-prozentiges Tochterunternehmen des DVGW und akkreditierte Zertifizierungsstelle mit der Zertifikatserteilung die Berechtigung zum Führen der DVGW-Zertifizierungszeichen vergibt. Allen diesen Zeichen und Zertifikaten ist gemeinsam, dass damit bestimmte Eigenschaften bestätigt werden, die ein Produkt bzw. eine Organisation erfüllt. Auf diese Weise wird bei Produkten durch ein DVGW- und DIN-DVGW-Zertifizierungszeichen bescheinigt, dass Anforderungen an die Sicherheit, die Gebrauchstauglichkeit und den Gesundheitsschutz eingehalten werden.

Vor allem im Produktbereich ist es vor dem Hintergrund von Haftungsfragen bei Produktausfällen und gestiegener Sicherheitsanforderun-

gen entscheidend, die richtige Kaufentscheidung zu treffen. Für Handwerker, Handelsunternehmen und Verbraucher bieten sich daher die beiden DVGW-Zertifizierungszeichen (rund und eckig) als Auswahlhilfe an: Bei diesen Zeichen stehen die DVGW CERT GmbH sowie die mit ihr verbundenen Prüflabore mit ihrem Namen dafür, dass das Produkt tatsächlich den Anforderungen entspricht und diese im vorgesehenen Einsatz sicher erfüllt werden. Derzeit vergibt die DVGW CERT GmbH vier unterschiedliche Zeichen für die von ihr zertifizierten Produkte mit jeweils unterschiedlichen Aussagen, Prüfgrundlagen und Zielmärkten.

Die DVGW- und DIN-DVGW-Zertifizierungszeichen für gas- und wasserfachliche Produkte



Da bei Produkten im Trinkwasserbereich keine Zertifizierungen nach europäischen Richtlinien bzw. Verordnungen durchgeführt werden können und auch für einige gasfachliche Produkte (wie z. B. Rohrleitungen und Dichtungen) noch kein entsprechender EU-Ordnungsrahmen existiert, bietet sich hier das DVGW-Regelwerk als Nachweis zur Einhaltung des Standes der Technik an. Sowohl das DIN-DVGW- als auch das DVGW-Zertifizierungszeichen bescheinigt die Übereinstimmung eines Produktes mit den Anforderungen des DVGW-Regelwerks, das neben den DVGW-Arbeitsblättern und -Prüfgrundlagen auch nationale und internationale Standards und Normen enthält und einer regelmäßigen Aktualisierung unterliegt. Es wird gemeinsam von DVGW-Experten, Industrievertretern und weiteren Fachleuten unter Einbeziehung wissenschaftlich belegbarer Kriterien und bewährter Prüfparameter definiert.

Noch weiter geht das DIN-DVGW-Zertifizierungszeichen: Es wird für Produkte, Bauteile und Werkstoffe vergeben, die den Anforderungen der für das Produkt geltenden DIN-(EN-)Normen entsprechen, die zugleich Bestandteil des DVGW-Regelwerks sind. Die mit dem runden DVGW- bzw. DIN-DVGW-Zertifizierungszeichen gekennzeichneten Komponenten, Bauteile und Produkte erfüllen die geltenden Sicherheitsbestimmungen sowie qualitative, gebrauchstaugliche, installations- und umweltrelevante Anforderungen. Beide Zeichen können in Verbindung mit der

entsprechenden Kennzeichnung (in der Regel der Registriernummer) direkt auf dem Produkt angebracht werden, solange das damit versehene Produkt nicht verändert wird und die regelmäßige Produktüberwachung positiv verläuft.

Für Netzbetreiber, Installateure, Serviceunternehmen, Händler oder Verbraucher dokumentieren die runden Zeichen die Erfüllung der Prüfstandards nach dem aktuellen Stand der Technik, also sowohl mechanische als auch im Fall wasserfachlicher Produkte hygienische Anforderungen, sodass Produkte mit diesen Zeichen bedenkenlos eingebaut werden können und dem Installateur etc. im Schadensfall in aller Regel kein Vorwurf schuldhaften Verhaltens bezüglich des gewählten Produkts gemacht werden kann. Handwerker und Verbraucher erkennen so geprüfte Produkte, denen sie „rundum“ vertrauen können.

Das DVGW-CERT-Konformitätszeichen für gas-, energie- und wasserfachliche Produkte



Mit dem DVGW-CERT-Konformitätszeichen weisen Hersteller gegenüber

ihren Kunden nach, dass ihre Produkte die Anforderungen internationaler Normen oder Standards bzw. die in Zertifizierungsprogrammen der DVGW CERT GmbH festgelegten Kriterien erfüllen. Die Bewertungskriterien können sich dabei beispielsweise auf Sicherheit, Handhabung, technische Eigenschaften oder Gebrauchswert beziehen.

Im Vergleich zum DVGW- bzw. DIN-DVGW-Zertifizierungszeichen für gas- oder wasserfachliche Produkte (rundes Prüfzeichen) ist der Hersteller beim DVGW-CERT-Konformitätszeichen nicht an die Einhaltung der Anforderung des DVGW-Regelwerkes gebunden. Für den Produzenten hat dies den Vorteil, dass die verwendeten Prüfgrundlagen auch Anwendungsbereiche außerhalb des DVGW-Regelwerkes berücksichtigen und sogar individuelle Bewertungskriterien entwickelt werden können, die dann von der DVGW CERT GmbH auf Einhaltung überprüft werden. Dies bedeutet im Gegensatz zum oben beschriebenen (runden) DVGW- und DIN-DVGW-Zertifizierungszeichen, dass mit dem DVGW-CERT-Konformitätszeichen ausschließlich die Konformität mit dem herangezogenen, individuell festlegbaren Prüfprogramm bestätigt wird, z. B. „Anschlussicher W 540“. Dies kann beispielsweise heißen, dass nur

die Konformität des Produktes mit mechanischen Anforderungen Bestandteil des Prüfprogramms war, ohne die Anforderungen an die hygienische Eignung der Materialien und Produkte im Kontakt mit Trinkwasser im Sinne des deutschen Ordnungsrahmens zu berücksichtigen. Dadurch kann das DVGW-CERT-Konformitätszeichen auch für Produkte verwendet werden, bei denen noch kein entsprechendes Regelwerk oder keine Norm existiert. Aufgrund dieser individuellen Gestaltung der Prüfgrundlagen kann das DVGW-CERT-Konformitätszeichen für Werbezwecke verwendet, nicht jedoch auf dem Produkt selbst angebracht werden.

Das GS-Zeichen



Das GS-Zeichen („Geprüfte Sicherheit“) ist eines der bekanntesten Prüfzeichen in Europa für Verbraucherprodukte und technische Arbeitsmittel und gleichzeitig das einzige gesetzlich geregelte Prüfzeichen in Europa für Produktsicherheit. Es unterliegt mit seinen Vergabeanforderungen zwar einer gesetzlichen Regelung, ist aber im Gegensatz zur CE-Kennzeichnung (siehe unten) freiwillig in der Anwen-



Rohrverlegung-
ökologisch + effizient!



IHR HDD-SPEZIALIST

- » Europaweiter Einsatz
- » Mobile Bohranlagen bis 45 t Zugkraft
- » Felsbohrsystem
- » Durchmesser bis 710 mm, Einzellängen bis 600 m
- » Spezialist für kabelgeführte Ortung
- » Qualifiziertes und geschultes Fachpersonal







WBW GmbH

Kleiner Bollen 1 | 26826 Weener | 04951 950-300 | info@wbw-weener.de | wbw-weener.de

Ihr Kontakt: Dipl.-Ing. (FH) Silke Goldschmidt | 0151 15272296

zertifiziert nach DVGW GW 302 Gruppe GN2 (B)

Tabelle 1: Wesentliche Merkmale der verschiedenen Produkt-Zertifizierungszeichen (nur für Produkte, die von der DVGW CERT GmbH zertifiziert werden)

				
zertifizierbare Produkte	gas- und wasserfachliche Produkte	gas-, energie- und wasserfachliche Produkte	Verbraucherprodukte und technische Arbeitsmittel	Gasverbrauchseinrichtungen und Komponenten, Öl-/Feststoffkessel, Bauprodukte, Standarddruckgeräte
Einführung	1935 (aktuelles Design von 2004)	2013	1977	1985 (Ratsbeschluss)
Rechtsgrundlage	keine	keine	Produktsicherheitsgesetz (BRD)	EU-Verordnungen und -Richtlinien
Prüfgrundlage	<i>DVGW-Vorgaben:</i> DVGW-Regelwerk, DIN/EN/ISO-Normen, nationaler Ordnungsrahmen (z. B. deutsche Trinkwasserverordnung)	<i>individuell:</i> Zertifizierungsprogramme der DVGW CERT GmbH, DVGW-Regelwerk, ISO/EN/DIN-Normen, andere Regelwerke	DIN/EN/ISO-Normen, allgemein anerkannte Regeln der Technik, Zertifizierungsprogramme	„wesentliche Anforderungen“ an Produkte laut EU-Verordnungen/-Richtlinien; EN-Normen
Was wird bestätigt?	Stand der Technik, insbesondere Einhaltung von Sicherheits- und Hygienebestimmungen und weitere Anforderungen aus deutschem Ordnungsrahmen	Anforderungen aus Zertifizierungsprogrammen der DVGW CERT GmbH, DVGW-Regelwerk und ISO/EN/DIN-Normen, andere Regelwerke	Sicherheits-/Gesundheitsanforderungen	Stand der Technik; „wesentliche Anforderungen“, insbesondere Minimierung der Risiken für Sicherheit und Gesundheit
Anwendung	freiwillig	freiwillig	freiwillig	Pflicht
Verwendung des Zeichens	auf dem Produkt, auf der Verpackung, in Prospekten etc.	nicht auf dem Produkt, aber z. B. auf der Verpackung oder in Prospekten	auf dem Produkt, auf der Verpackung, in Prospekten etc.	auf dem Produkt, auf der Verpackung, in Prospekten etc.
Zeichengestaltung durch	DVGW e. V.	DVGW CERT GmbH	gesetzlich geregelt in der BRD	geregelt durch EU-Ordnungsrahmen
Zielgruppe	Handwerker, Installateure, Versorger, Planer	Handwerker, Installateure, Versorger, Planer	Verbraucher	nationale Überwachungsbehörden
Zielmärkte	primär BRD	Welt	BRD	EU, Liechtenstein, Norwegen, Island, Schweiz

Quelle: DVGW CERT GmbH

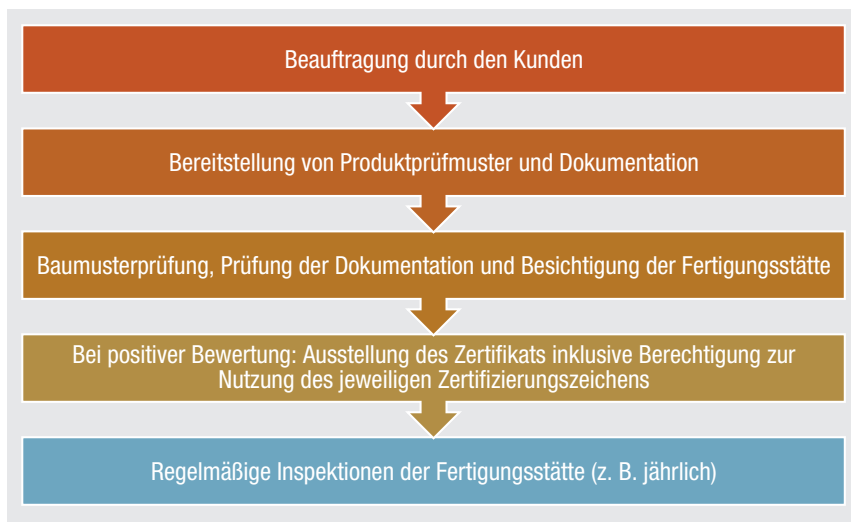
... dung. Es kann von einem Hersteller dann verwendet werden, wenn sein Produkt – im Unterschied zum CE-Zeichen – von einer vom deutschen Staat autorisierten Stelle geprüft wurde. Grundlage des GS-Zeichens ist das deutsche Produktsicherheitsgesetz, in dem auch die Gestaltung des Zeichens vorgegeben ist.

... Mit dem Zeichen wird dokumentiert, dass ein Produkt bei bestimmungsgemäßem oder vorhersehbarem Gebrauch keine Gefahr für die Sicherheit und die Gesundheit von Personen darstellt. Das GS-Zeichen ist ein reines Sicherheitszeichen und bietet dem Verbraucher damit eine wichtige Entscheidungshilfe beim Kauf von Produkten.

Die CE-Kennzeichnung



... Die CE-Kennzeichnung („Conformité Européenne“) richtet sich im Unterschied zu den DVGW- bzw. DVGW-CERT-Zertifizierungszeichen und dem



Quelle: DVGW CERT GmbH

Abb. 1: Ablauf der Konformitätsbewertung durch die DVGW CERT GmbH

GS-Zeichen an die nationalen Überwachungsbehörden und signalisiert, dass das Produkt alle Anforderungen der das Produkt betreffenden europäischen Richtlinien und Verordnungen für die Inverkehrbringung erfüllt. In seiner Funktion stellt es kein Sicherheits- oder Gütesiegel dar, da die zugrunde liegenden EU-Richtlinien und -verordnungen mit den entsprechenden nationalen Umsetzungen Gesetz sind, deren Einhaltung verpflichtend ist. Dadurch öffnet das CE-Zeichen den Zugang zum europäischen Binnenmarkt im Sinne eines „EU-Reisepasses“.

Die CE-Kennzeichnung ist die Voraussetzung dafür, dass ein entsprechend gekennzeichnetes Produkt in jedem Mitgliedstaat innerhalb des EU sowie in den über ein PECA-Abkommen assoziierten Staaten (Schweiz, Liechtenstein, Norwegen, Island) ohne Einschränkung in den Markt gebracht werden darf.

Bei manchen Produkten ist es möglich, dass der Hersteller die Übereinstimmung seiner Produkte mit den entsprechenden nationalen und EU-Vorgaben selbst überprüft und die Ergebnisse dieser Prüfungen dokumentiert, ohne dabei eine unabhängige Stelle einzuschalten. So ist z. B. für Spielzeuge oder elektrische Geräte keine unabhängige Prüfung durch eine sogenannte Benannte Stelle (Zertifizierungsorganisation) erforderlich, sondern der Hersteller kann die CE-Kennzeichnung

selbst, d. h. eigenverantwortlich, anbringen und dadurch dokumentieren, dass sein Produkt den aktuellen europäischen Anforderungen an den freien Warenverkehr genügt.

Bei anderen Produkten hat der EU-Gesetzgeber aufgrund eines einheitlichen, sogenannten harmonisierten europäischen Rechts eine Konformitätsbewertung durch eine Benannte Stelle vorgeschrieben. Für derartige Produkte ist eine Selbstdeklaration nicht erlaubt, vielmehr ist ein entsprechendes Konformitätsbewertungsverfahren durch eine unabhängige Drittstelle (Benannte Stelle) gesetzlich vorgeschrieben, um diese Produkte rechtskonform in den Verkehr bringen zu dürfen. Zu solchen Produkten zählen beispielsweise Gasverbrauchseinrichtungen, Öl-/Feststoffkessel, Standarddruckgeräte oder persönliche Schutzausrüstungen.

Ist eine Prüfung, Zertifizierung und Überwachung durch eine unabhängige und dafür zugelassene Zertifizierungsorganisation vorgeschrieben, muss der Hersteller hinter dem CE-Zeichen eine vierstellige Zahl anbringen. Die Ziffernfolge rechts neben dem CE-Zeichen identifiziert die zugelassene Organisation, welche die Produktionsüberwachung durchführt; „0085“ steht beispielsweise für die DVGW CERT GmbH.

Während es sich bei den DVGW- und dem GS-Zeichen um Zeichen handelt,

denen entweder das DVGW-Regelwerk oder aber Normen bzw. der Ordnungsrahmen auf deutscher oder internationaler Ebene zugrunde liegen, basieren die Prüfungen zur Erteilung der CE-Kennzeichnung ausschließlich auf den Anforderungen der jeweiligen EU-Verordnungen/-Richtlinien. Allgemein anerkannte Standards wie DIN/EN/ISO-Normen können dabei unterstützend zur Prüfung herangezogen werden.

Allen Konformitätsbewertungen zur Erlangung eines der oben genannten Zertifizierungszeichens ist gemeinsam, dass die DVGW CERT GmbH bei der Zertifizierung von Produkten eine Baumusterprüfung durchführt. Diese dient als Bestätigung, dass das Produkt den zugrunde liegenden Anforderungen entspricht. Zudem werden die Produkte während der Gültigkeit der Zertifizierung regelmäßig nach festgelegten Verfahren überwacht (**Abb. 1**).

Seit der Gründung des DVGW im Jahr 1859 haben die heute von der DVGW CERT GmbH vergebenen DVGW-Zertifizierungszeichen in Deutschland, Europa und darüber hinaus breite Anerkennung gefunden und sind geschätztes Symbol für Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Vertrauen. Damit dies auch künftig so bleibt, hat der DVGW e. V. in § 11 seiner Satzung festgeschrieben, eine Zertifizierungsstelle zu unterhalten. Mit Stand 2018 tragen über 7.400 Produkte deutscher und ausländischer Hersteller ein DVGW-Zertifizierungszeichen. ■

Der Autor

Dr. Joachim Rau ist Geschäftsführer der DVGW CERT GmbH in Bonn.

Kontakt:

Dr. Joachim Rau
DVGW CERT GmbH
Josef-Wirmer-Str. 1–3
53123 Bonn
Tel.: 0228 9188-807
E-Mail: rau@dvgw-cert.com
Internet: www.dvgw-cert.com